



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
1. Sitzung des Kulturausschusses
am Dienstag, dem 23.04.2024
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Nils Dauk
Herr Joachim Eckardt
Herr Thomas Greif
Herr Daniel Heidler
Frau Christine Hupe
Frau Elena Liedtke
Herr Bastian Nickel
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Michael Bierhoff
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Wilhelm Kemna
Herr Dr. Oliver Romeo
Frau Erika Sander
Frau Dr. Beate Stappert-Glinczewski

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Brauckmann
Herr Stefan Hackländer
Frau Anke Schneider

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus Goehrke

FDP

Herr Martin Wiegelmann

WG Kamen

Frau Marion Kobus

Verwaltung
Frau Katrin Jubitz
Frau Ingelore Peppmeier

Der Kulturausschussvorsitzende, Herr **Heidler**, begrüßte die Anwesenden zur 1. Sitzung des Jahres, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Eine Änderung und Ergänzung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Zuschussgewährung an Kamener Chöre, Chorgemeinschaften, Instrumentalgruppen und Konzertgemeinschaften (Sockelbetrag) 2024	019/2024
3	Gemeinschaftskonzerte Kamener Kulturträger mit der Stadt Kamen 2024	020/2024
4	Kindertheater 2024/25	021/2024
5	Kündigung sämtlicher Vereinbarungen mit dem Verein Deutsche Sprache (VDS) hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
6	Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum 850 Jahre Heeren-Werve 2023 in 2024	
6.1	Bericht der Verwaltung	
6.2	Planungen zum Ortsjubiläum 850 Jahre Heeren-Werve hier: Antrag der CDU-Fraktion	
7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Honorarkosten Kindertheater 2024/25	022/2024
2	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
3	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen gestellt wurden, wurde der TOP 1 ohne Durchführung einer Einwohnerfragestunde geschlossen.

Zu TOP 2.
019/2024

Zuschussgewährung an Kamener Chöre, Chorgemeinschaften, Instrumentalgruppen und Konzertgemeinschaften (Sockelbetrag) 2024

Die Verwaltung wies auf das in der letzten Dezembersitzung des Kulturausschusses beschlossene veränderte Verfahren zur Förderung Kultureller Initiativen, Vereine und Kamener Chöre ab 2025 hin. Für dieses Jahr bliebe es jedoch bei dem hier zu beschließenden Verfahren.

Beschluss:

Den förderungswürdigen Chören, Chorgemeinschaften, Instrumentalgruppen und Konzertgemeinschaften wird für das Jahr 2024 letztmalig ein Zuschuss auf der Grundlage des Beschlusses des Kulturausschusses in Höhe von je 150,00 € gewährt.

Für die kommenden Jahre ist, wie bereits im letzten Ausschuss vorgelegt und beschlossen, eine eigenständige Beantragung eines Zuschusses in derselben Höhe über das Bürgerportal der Stadt Kamen erforderlich (Förderung kultureller Initiativen, Vereine und Kamener Chöre).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
020/2024

Gemeinschaftskonzerte Kamener Kulturträger mit der Stadt Kamen 2024

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 4.
021/2024

Kindertheater 2024/25

Frau **Liedtke** lobte die Auswahl der Kindertheater-Reihe und ergänzte, dass für alle Kinderinteressen immer etwas dabei sei.

Frau **Gerdes** bestätigte die tolle Auswahl und freute sich über den guten Besuch.

Frau **Peppmeier** teilte mit, dass die Veranstaltungen nun wieder öfter ausverkauft seien und an das hervorragende Niveau zu Zeiten vor der Pandemie anknüpfen könnten.

Beschluss:

Dem zur nächsten Saison im Bereich Kindertheater vorgesehenen Angebot wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

Kündigung sämtlicher Vereinbarungen mit dem Verein Deutsche Sprache (VDS)
hier. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau **Schneider** von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN teilte dem Gremium mit, dass man den Antrag zurückziehe. Man wolle jedoch an dem grundsätzlichen Thema festhalten und eine offene Diskussion führen. Da ja weitere direkte Gespräche seitens der Politik mit dem Verein anstünden, wolle man auch die Ergebnisse abwarten. Je nach Ausgang dieser Gespräche wolle man den Antrag möglicherweise dann erneut, nur dann in die kommende Ratssitzung einbringen.

Herr **Heidler** bestätigte, dass die Fraktionsvorsitzenden Gespräche mit dem Verein Deutscher Sprache (VDS) anstrebten und die Ergebnisse in die Entscheidungsgrundlagen zum künftigen Umgang mit dem Verein einbeziehen wollten. Er bat um ein Vorgespräch der Fraktionen zur Abstimmung der Gesprächsinhalte.

Herr **Nickel** fragte an, welche Veranstaltungen überhaupt auf dem Hof des VDS stattfänden.

Frau **Peppmeier** teilte daraufhin mit, dass es mit dem ehemaligen Jazzfrühschoppen bzw. dem jetzigen Wasserkurl Live nur eine städtische Veranstaltung gäbe, die dort allerdings bereits seit vielen Jahren, vor dem Einzug des Vereins in die Hofanlage, ausgerichtet würde.

Herr **Goehrke** informierte, dass er sich ausführlich mit Oliver Bär vom VDS unterhalten habe und den Eindruck gewonnen habe, dass sich der Verein deutlich von der AFD distanzieren wolle.

Er schlug vor, den Antrag zum TOP 5 umzubenennen, mit dem Hinweis, dass man Vereinbarungen mit dem VDS kündige, wenn man sich seitens des Vereins nicht auch formell von der AFD distanzieren würde.

Herr **Romeo** fasste noch einmal zusammen, dass das Mitglied des VDS, welches an dem Treffen in Potsdam teilgenommen habe, aus dem Verein ausgetreten sei und sich der Verein auch eindeutig von dem Verhalten dieser Einzelperson distanzieren solle. Mehr könne man aktuell nicht von dem Verein verlangen. Seiner Meinung seien die ausgewiesenen Ziele des Sprachvereins nicht nationalsozialistisch zu deuten und, auch wenn man die Absichten des Vereins nicht gutheiße, solle man nicht pauschal die Zusammenarbeit beenden.

Frau **Gerdes** hielt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für zu vorschnell und bat, die kommenden Gespräche mit dem Verein abzuwarten. Sie sei gegen das Einbringen des Antrages in den Rat.

Frau **Schneider** wies eindringlich darauf hin, dass man den Verein weiterhin genau beobachten solle. Auch solle man dann eine Alternative zu der Veranstaltung auf dem Hof suchen.

Herr **Nickel** sähe auch die Kommentarspalten des Vereins als sehr schlimm und der Verein müsse gegen die das Wertverständnis verletzenden Kommentare vorgehen.

Frau **Gerdes** bekräftigte, dass sich die CDU ebenfalls vom Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Walter Krämer, distanzieren. Die CDU sei auch zahlreich bei der Kundgebung auf dem Alten Markt vertreten gewesen, um gegen die Entwicklung in der Gesellschaft zu protestieren. Man dürfe jedoch nicht vorverurteilen und solle die Gespräche mit dem VDS abwarten.

Frau **Hupe** schlug vor, dass man in Abhängigkeit von den Entwicklungen beim VDS einen möglichen neuen Antrag gemeinsam formulieren und einbringen solle.

Herr Romeo ergänzte, dass man auf dem Alten Markt nicht konkret gegen den VDS protestiert habe. Man dürfe den Verein nicht pauschal in die rechte Ecke schieben.

Herr **Eckardt** bestätigte zusammenfassend, dass alle Fraktionen den Verein kritisch sähen. Nun müsse man überlegen, wie man mit dem VDS umginge und was mit dem Hof Kalthoff bzw. auch mit der Veranstaltung des Kulturbüros dort passiere. Aber auch er sehe den Antrag der Grünen so für nicht diskutierbar und halte diese Antragstellung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für übereilt und nicht beschlussfähig. Dazu fehlten konkretere Grundlagen und eine Einsicht in die Abläufe beim Verein.

Frau **Schneider** bemerkte, dass das Ziel des eingebrachten Antrags die Anregung einer diesbezüglichen Diskussion im Kulturausschuss war und das habe man erreicht. So könne man für die Ratssitzung einen Beschlussantrag stellen, ohne dass dieser zurück an den Kulturausschuss verwiesen werde.

Herr **Bierhoff** wiederholte, dass eine mögliche Vorverurteilung des Vereins bedenklich sei. Er wisse, dass der Verein gegen interne rechte Tendenzen vorgehe, um sich auch weiterhin mit den Leitlinien seines Vereinszweckes, der deutschen Sprache, auseinandersetzen zu können.

Herr **Heidler** beendete die Aussprache und bestätigte, dass nun die Voraussetzungen für das anstehende Gespräch mit dem Verein und auch die Grundlagen für einen möglichen fraktionsübergreifenden Antrag geschaffen worden seien.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde zurückgezogen.

Zu TOP 6.

Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum 850 Jahre Heeren-Werve 2023 in 2024

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wurde der Kreisheimatpfleger Andre Siegel online zur Sitzung zugeschaltet.

Zu TOP 6.1.

Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** berichtete über die Planungen zur 850-Jahr-Feier. Sie erläuterte die Veranstaltungen, verwies aber hierzu auch auf die mittlerweile ausliegenden Programmflyer mit Terminen beginnend Ende April bis abschließend im Dezember. Das Jubiläumsfest findet am 30.06. ab 12 Uhr bis in die Abendstunden im Schlosshof Heeren statt.

Frau **Gerdes** bedankte sich für den Bericht und fragte, ob ein Förderantrag beim Heimatministerium gestellt worden sei.

Frau **Peppmeier** informierte, dass für die Veranstaltung in der Reinhardtstraße am 24.08. erneut Fördermittel beantragt worden seien. Veranstaltungen seien nach Auskunft des Fördergebers nicht förderfähig, aus dem Heimat-Scheck und dem Heimatfond.

Herr **Heidler** bedankte sich bei der Verwaltung für die Arbeit und das tolle Programm.

Zu TOP 6.2.

Planungen zum Ortsjubiläum 850 Jahre Heeren-Werve hier: Antrag der CDU-Fraktion

Der Kreisheimatpfleger Herr **Siegel** hob das tolle Programm hervor. Es gäbe keine Ergänzungen. Es sei ein mustergültiges Projekt. Schön sei es, dass bei dieser Veranstaltung alle, Bürgerschaft, Politik und Verwaltung, an einem Strang zögen und man wirklich sagen könne: „aus der Region für die Region“.

Herr **Heidler** verwies auch noch einmal auf die Programmpunkte zum Jubiläum im Flyer und bedankte sich abschließend bei Herrn Siegel für das persönliche Engagement.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Frau **Hupe** informierte über die Vorhaben ihres Kunsturses des Gymnasiums, weiße, teilweise verschmutzte Flächen im Zugangsbereich zum Atrium des Gymnasiums bzw. zum Kiosk künstlerisch zu gestalten. Es seien schon erste Gestaltungsplanungen und farbliche Akzente erkennbar.

Frau **Peppmeier** informierte das Gremium über den anstehenden Frühlingmarkt am kommenden, letzten April-Wochenende. Mit der Organisation des Frühlingmarktes wurde die Agentur Schöne Märkte beauftragt, mit welcher man bereits sehr gute Erfahrungen bei der Ausrichtung des Hansemarktes gemacht habe. Die örtliche KIG plane als Kooperationspartner ergänzende Aktionen wie eine Modenschau und eine Autoschau.

Frau Peppmeier stellte dem Ausschuss die Open Air Termine des Kulturbüros vor. Zwischen dem Frühlingmarkt als Start der Open Air Veranstaltungen und dem Hansemarkt Anfang September lägen zahlreiche attraktive Termine für Kinder, Erwachsene oder Familien.

Frau **Jubitz** informierte über Terminverschiebungen zur Planung der kommenden Konzertaula-Spielzeit. Veranlasst durch Tourneeschwierigkeiten der Agenturen findet das Stück „Der Wal“ nicht am 30.01.2025 statt, sondern am 14.12.2024, während die große Musikshow „Falco meets Michael Jackson“ vom 14.12. auf den 11.01.2025 um terminiert wurde.

Ebenso plane man den Vorverkaufsstart für 3 Veranstaltungen, welche direkt am Beginn der Spielzeit lägen, auf den 01.08. vorzuziehen. Mit dem etwas ausgedehnteren Vorverkauf bestände für die Kulturinteressierten so eine längere Möglichkeit, Karten für die Veranstaltungen erwerben zu können. Dieses sind die Musikshow „HipHop trifft die zwanziger Jahre“ mit der Band Goldmeister am 28.09.2024, „Das kleine Gespenst“ (Kindertheater) am 07.10. sowie die Komödie „Hausmeister Krause“ am 12.10.2024. Für die weiteren Termine gilt der übliche Vorverkaufsstart am ersten Arbeitstag im September (02.09.).

Frau **Sternal** informierte über die bevorstehende Aktivitäten der Stadtbücherei. So findet 2024 wieder das Internationale Krimifestival „Mord am Hellweg“ auch in Kamen statt. Mit Lesungen in der Konzertaula, dem Sesekebad, auf der Studiobühne der Gesamtschule oder im Haus der Stadtgeschichte ist die Stadt Kamen wieder stark vertreten.

Im Rahmen des SUMMERlife würde es in diesem Jahr keine Lesungen geben, man feiere jedoch den 100sten Geburtstag der Schriftstellervereinigung PEN. Am 02.06. findet die Jubiläumsmatinee dazu in der Stadtbücherei statt und mit prominenten Autorinnen und Autoren wie u.a. Petra Reski sei eine wundervolle Veranstaltung zu erwarten.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.
022/2024

Honorarkosten Kindertheater 2024/25

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 2.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Keine Wortmeldungen

Zu TOP 3.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

Herr **Heidler** dankte den Anwesenden für die konzentrierte Sitzung und schloss die 1. Sitzung des Kulturausschusses im Jahre 2024.

gez. Heidler
Vorsitzender

gez. Peppmeier
Schriftführerin